



© 2kmm - Fotolia.com



Arbeitskreisleitung

Ludwig Neer
Vorstand Forschung
CAS Software AG, Karlsruhe

Betreuung des Arbeitskreises

Fraunhofer-Institut für Arbeits-
wirtschaft und Organisation IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Udo-Ernst Haner
Telefon +49 711 970-5470
udo-ernst.haner@iao.fraunhofer.de

Nikolay Dreharov
Telefon +49 711 970-5467
nikolay.dreharov@iao.fraunhofer.de

www.fitfuerinnovation.de

INNOVATIONSARBEIT GESTALTEN

Zentrale Ziele des Arbeitskreises

Der Erfolg am Standort Deutschland hängt entscheidend von der Leistungs- und Innovationsfähigkeit der Mitarbeiter in den Unternehmen ab. Dieser Arbeitskreis stellt daher die Produktivität von Wissensarbeitern und deren effiziente, effektive und innovative Arbeitsweise in den Vordergrund.

Ziel des Arbeitskreises »Innovationsarbeit gestalten« ist insbesondere die Unterstützung innovativer und innovationsorientierter Wissensarbeit durch Infrastrukturen, Plattformen sowie Werkzeuge und Methoden unter besonderer Berücksichtigung der schöpferischen Kräfte der Wissensarbeiter. Anhand von Good-Practice-Beispielen soll aufgezeigt werden, wie die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Mitarbeiter durch eine bessere Arbeitsorganisation im Sinne einer höheren Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen – gemäß dem gesetzten Motto »Fit für Innovation« – gesteigert werden kann.

Strategische Partnerschaft

»Fit für Innovation«

Die Partnerschaft hat das Ziel, das Bewusstsein für die Bedeutung der Innovationsfähigkeit in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu schärfen. Sie ist Wissens-, Transfer- und Lernforum, das Unternehmen und Beschäftigte in die Lage versetzt, Innovationen herbeizuführen und die dazu erforderlichen Veränderungen erfolgreich zu gestalten.

Die Strategische Partnerschaft will die Innovationsdynamik stärken und die Entwicklung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen unterstützen. Der Engpass liegt nicht in der Verfügbarkeit guter Ideen oder neuer Technologien, sondern in der erfolgreichen und schnellen Umsetzung in innovative marktgängige Produkte und Dienstleistungen.

Erfolgsfaktor Innovationsarbeit

Eine moderne Arbeitsorganisation, eine flexible Arbeitsgestaltung oder der Einsatz innovativer Technologien sind beispielhafte Elemente für die Produktivitätspotenziale in der Wissensarbeit. Durch deren Umsetzung können sowohl Standardarbeitsprozesse innovativer als auch auf Innovation gerichtete Tätigkeiten produktiver gestaltet werden. Zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren der Innovationsarbeit zählen daher

- die Befähigung der einzelnen Mitarbeiter zu produktiverem Arbeiten durch ein effizientes persönliches Informationsmanagement sowie durch die Bereitstellung effektiver Werkzeuge,
- die Unterstützung von Kommunikation, Interaktion und Kollaboration innerhalb von Unternehmen und über Organisationsgrenzen hinweg durch Nutzung innovativer Technologien und
- die Bereitstellung einer integrierten, nahtlosen und geschmeidig nutzbaren räumlich-technischen Arbeitsinfrastruktur, die sämtliche Arbeitssituationen berücksichtigt und eine auf den Mitarbeiter, spricht den Nutzer, abgestimmte Lösung darstellt.

Durch eine aktive Gestaltung der Innovationsarbeit können Produktivitätspotenziale in den Unternehmen erschlossen werden, was wiederum einen entscheidenden Hebel für die Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland darstellt.

Themenschwerpunkte

Die Themenschwerpunkte des Arbeitskreises orientieren sich an den Interessen und Erfahrungen der Arbeitskreismitglieder, die sich u. a. folgenden Ausgangsthemenstellungen zuordnen lassen:

Co-Working und Kollaboration: Wie organisiert man innovative und innovationsorientierte Wissensarbeit? Welche neuen Kooperationsmöglichkeiten gibt es? Wie kann Kollaboration team-, standort-, zeit- und organisationsübergreifend gestaltet werden?

Arbeitsinfrastruktur und Arbeitsplatz der Zukunft: Was sind die notwendigen Infrastrukturen zur Unterstützung der Innovationsarbeit? Welche Elemente der Arbeitsinfrastruktur sind zu berücksichtigen und welchen Beitrag können sie für die Innovationsarbeit liefern? Welche Rolle spielt die Vertrautheit und Vertrauen der Mitarbeiter mit der bzw. in die Infrastruktur?

Plattformen und Werkzeuge: Mit welchen Methoden und Anwendungen können Innovationstätigkeit und Wettbewerbsfähigkeit gesteigert werden? Wie kann der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien die Produktivität der Mitarbeiter fördern? Welche neuen User Interfaces können zu Effizienzgewinnen beitragen?

Diese Themenschwerpunkte stellen jeweils Diskussionsstartpunkte des Arbeitskreises dar.

Wirkung und Nutzen

Ausgewählte Ergebnisse des Arbeitskreises werden in Broschüren und im Internet verbreitet. Durch Veranstaltungen werden weitere Unternehmen und Interessierte eingebunden und aktiviert. Alle Mitglieder der Strategischen Partnerschaft »Fit für Innovation« wirken als Multiplikatoren für die Ergebnisse in ihren jeweiligen Netzwerken.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

IDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



DLR
Projekträger im DLR

Die Strategische Partnerschaft »Fit für Innovation« wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem ESF unter dem Förderkennzeichen 01XZ09011 gefördert.